



TIBET

Kailash Haus



Kailash Institut für Traditionelle Tibetische Heilkunde
Tibet Förderkreis e.V.

Rundbrief

Februar 2018

Tibet unter Xi Jinping: Fünf Jahre Bedrängnis und Erstickungsgefahr

Fünf Jahre sind vergangen, seit Xi Jinping an die Macht kam, und immer lauter läßt er die Stimme Chinas auf der Bühne der Welt ertönen.

Im Oktober sicherte sich der chinesische Präsident Xi Jinping eine weitere fünfjährige Amtszeit. Und er profilierte sich, indem er seine Gedanken zum Sozialismus, bekannt als „Xis Gedanken über den Sozialismus chinesischer Prägung für ein neues Zeitalter“, in die Partei-Verfassung aufnehmen ließ. All das warf bei China-Analysten die Frage auf, ob Xi nun der neue Mao sei oder nicht.

Zu den am schlimmsten Betroffenen gehört das Volk der Tibeter. Auf dem 19. Parteikongreß ließ Xi eine Drohung gegen die Tibeter (ebenso gegen die Uighuren, Hongkonger und Taiwanesen) los: „Wir werden niemals erlauben, dass irgend jemand, irgendeine Organisation oder politische Partei, irgendwann oder in irgendeiner Form einen Teil des chinesischen Staatsgebietes von China abtrennt“.

Tibet bleibt weiterhin in einem Zustand von de-facto Kriegsrecht, und wer sich dem widersetzt, wird grausam verfolgt. Die grundlegenden Menschenrechte werden den Tibetern verweigert, und viele wurden hart bestraft, nur weil sie die tibetische Flagge hochhielten oder Bilder des Dalai Lama besaßen.

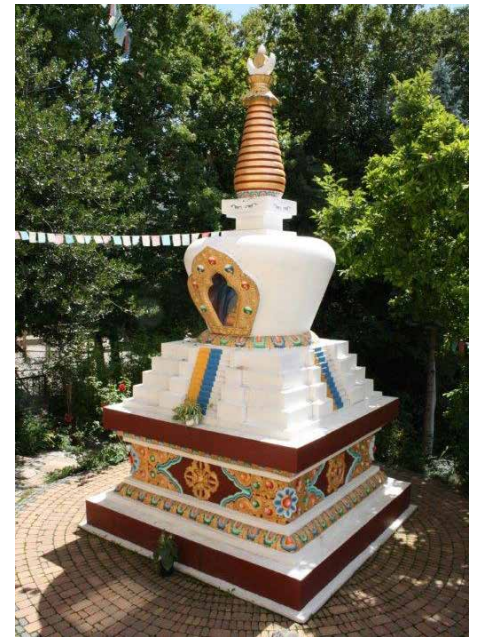
Menschenrechtsorganisationen weltweit sind sich darin einig, daß sich die Lage unter Xi verschlechtert hat. Bei der von Freedom House jährlich vorgenommenen Einstufung bezüglich der Freiheit

erhielt das besetzte Tibet dieses Jahr den zweitschlechtesten Platz weltweit. Damit steht es noch unter Nordkorea und nur ein wenig über dem vom Kriege zerrütteten Syrien.

Das sieht man an der nicht enden wollenden Ausweitung des Überwachungsprogramms der Partei mit der offiziellen Bezeichnung „zum Nutzen der Massen“, und darin, dass über 20 000 Parteikader, Polizei- und Sicherheitsbeamte in Tibet eingesetzt wurden, um die Bewohner zu beobachten und zu kontrollieren.

Von 2013 bis 2015 wurden, wie Human Rights Watch berichtete, [in Tibet] 479 Personen wegen politischer Äußerungen oder Kritik an der Regierungspolitik festgenommen oder vor Gericht gestellt.

Besonders deutlich sieht man diese Auswirkungen an den Selbstverbrennungsprotesten. Von Peking als „vorsätzliche Tötungsdelikte“ bezeichnet, gab es 150 solcher Proteste in Tibet seit 2009 – wobei es allerdings unmöglich ist, angesichts von Chinas scharfer Kontrolle der aus Tibet herauskommenden Informationen, die genaue Zahl zu ermitteln.



Losar tibetisches Neujahrsfest Erde-Hund-Jahr 2145

So., 18. Februar 2018, 15 – 18 Uhr

Lage in Tibet, Astrologischer Ausblick,
Friedensmeditation und Innehalten, Tsog Puja,
Dalai Lama Film. Eintritt frei!

Dharamsala Studienreisen 12. – 27. Oktober 2018

15 Tage, Kosten € 2650,- (alles inklusive).
Reiseleitung: Wilfried Pfeffer.

Unterbringung in einem exiltibetischen
Kloster, Ausflüge zu spirituellen Plätzen,
Meditationen und Seminare mit
Wilfried Pfeffer

Tibet – Kailash – Nepal 10. – 30. August 2018

21 Tage, Kosten € 4800,- (alles inklusive).
Reiseleitung: Wilfried Pfeffer.

Frankfurt – Kathmandu – Lhasa – Kailash
www.tibet-kailash-haus.de/reisen

Anschrift:
Tibet Kailash Haus
Wallstraße 8
79098 Freiburg

Telefon (07 61) 6 68 14
Fax (07 61) 6 68 13
info@tibet-kailash-haus.de
www.tibet-kailash-haus.de

Spendenkonto Volksbank Freiburg (BIC GENODE61FR1)
für Exilprojekte: IBAN DE78 6809 0000 0051 8200 02
für tibetische Patenschaften: IBAN DE56 6809 0000 0051 8200 10
für Projekt „weltwärts“: IBAN DE28 6809 0000 0051 8200 29

Erneuter Spendenaufruf für den Bau der tibetischen Frauenakademie im nordindischen Dharamsala

Bereits seit zwei Jahren sammelt der Tibet Förderkreis e.V. Freiburg für dieses große zukunftsweisende Frauenprojekt. Der Bau konnte bislang noch nicht beginnen, es sind noch nicht genügend Spendengelder eingegangen.

Warum ist es so wichtig, gerade dieses Projekt zu unterstützen?

In unserer modernen westlichen Welt verstehen wir nicht, warum es in der tibetischen Tradition keine Gleichheit zwischen den Nonnen und den Mönchen gibt. Doch der Buddhismus ist, wie auch alle anderen Weltreligionen, in einer Zeit des Patriarchats entstanden und hat sich im Patriarchat entwickelt.

Noch immer dominiert die patriarchale Sichtweise

In der buddhistischen Welt werden Frauen – besonders im Bildungsbereich – erheblich diskriminiert.

Es ist mehr denn je an der Zeit, dass den Nonnen und den Frauen generell mehr Platz eingeräumt wird, damit sich die soziale Ordnung zu verändern beginnt!

Wir brauchen „Geshemas“ – und was ist eine Geshema?

Die Erlangung eines Geshe-Grades wird als höchster akademischer Abschluss nach einem 17-jährigen Studium der buddhistischen Philosophie verliehen, was bis vor kurzem nur Mönchen vorbehalten war.

2016 erhielten zwanzig glückliche und tief bewegte Nonnen aus sechs Klöstern in Indien und Nepal ihren Geshema-Grad aus den Händen des Dalai Lama und schlugen damit ein neues Kapitel in der Geschichte des tibetischen Buddhismus auf. Für Nonnen bedeutet dieser Grad eine wirkliche Veränderung! Nun werden sie lehren können, eine Rolle, die traditionell allein Männern vorbehalten war.

Wir brauchen Geshemas, die ihre Kenntnisse nicht nur Ordinierten, sondern auch Laien vermitteln. Somit kann die Verbreitung und das Verständnis der kostbaren buddhistischen Lehren auch von Frauen weitergegeben werden!

Der Dalai Lama sagte: „Bisher habt ihr euch auf Mönche gestützt, die euch unterwiesen haben, doch in Zukunft wird es von großer Bedeutung sein, dass es auch Nonnen gibt“.

In einem Interview sagte Seine Heiligkeit, er könne sich vorstellen, als Frau wiedergeboren zu werden. Schließlich könnten Frauen viel besser Liebe und Mitgefühl zeigen. In der heutigen Zeit sollten Frauen in der Welt eine wichtigere Rolle einnehmen.

„Viele Frauen sind uns Männern bei der Entwicklung innerer Werte etwas voraus. Das Wesen des Mitgefühls besteht in dem Wunsch, das Leid anderer zu lindern und ihr Wohlergehen zu fördern. Wir brauchen menschliche Werte wie Mitgefühl stärker als je zuvor. Frauen sind bei der Entwicklung dieser inneren Werte wie Güte, Geduld, Versöhnlichkeit, Großzügigkeit und Toleranz etwas besser als wir Männer. Große Probleme wie Kriege und Umweltzerstörung oder Verschwendung von Ressourcen sind weitgehend männliche Probleme. Sie sind das Ergebnis von Gleichgültigkeit.“





Aus „Der Appell des Dalai Lama an die Welt: Ethik ist wichtiger als Religion.“

Deshalb macht es Sinn, die Nonnen dahingehend zu unterstützen, dass sie optimale Ausbildungen erfahren können – um vorbereitet zu sein, eine Gesellschaft für die Zukunft mit mehr aktivem Gewaltverzicht aufzubauen und zu gestalten – auf dass der Dharma in den Herzen der Menschen blühen möge.

Wenn jeder, der diesen Aufruf liest, 50 Euro spenden würde, könnten wir bald mit dem Bau beginnen...!

Mit besten Grüßen
Wilfried Pfeffer

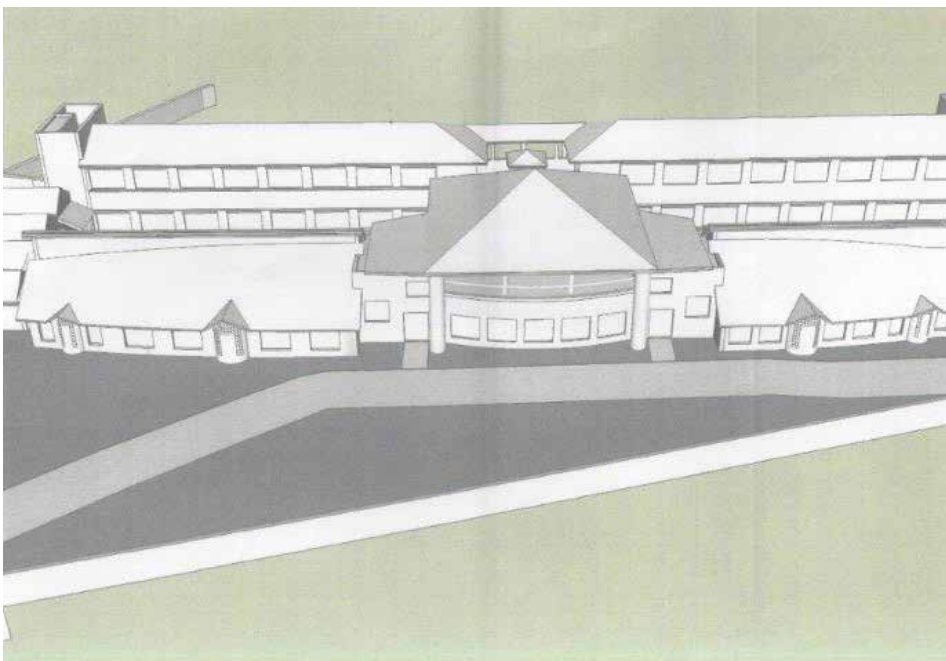
Spendenkonto

Tibet Förderkreis e. V.
Volksbank Freiburg
IBAN DE78 6809 0000 0051 8200 02
BIC GENODE61FR1

Stichwort: Frauenakademie

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.

So wird die Architektur der geplanten Frauenakademie in Dharamsala aussehen



„Old friends pass away
New friends appear
It is just like the days
An old day passes
A new day arrives
The important thing is
to make it meaningful:
A meaningful friend
or a meaningful day“

„If you want others to be happy,
practice compassion.
If you want yourself to be happy
practice compassion.“

Dalai Lama



Spendenbericht 2017 Tibet Förderkreis e. V.

Guthaben aus 2016 € 38 957,71
Einnahmen/Spenden € 203 479,04
Ausgaben € 214 182,47
Restguthaben zum 31. 12. 2017 € 28 254,28

Patenschaften

Dharamsala:

Kinder und Familien € 31 993,-
Bildungsministerium € 4 450,-
Behindertenheim € 1 699,-
Dölma Ling (Nonnenkloster) € 8 300,-

Rewalsar:

Yogis, Nonnen, Kinder und Familien € 61 804,-

Bir:

Kinder, Familien € 2 788,-

Humanitäre Projekte

Tse Chok Ling Kloster € 5 477,-
Frauenakademie Neubau € 20 500,-
Tibet World, Freiwilligenzentrum mit weltwärts-Projekten der drei deutschen Freiwilligen € 21 118,14
Democratic Awareness € 4 874,-
Thubten Pension € 1 142,-
Dolpo Tulku, Nepal € 1 500,-
Sera Je Kloster € 5 000,-
Umweltreferat Dharamsala € 1 493,-
Drikung Kloster Rewalsar € 3 039,-
Tibet Library Rewalsar € 5 610,-
Lama Tendar, Rewalsar € 748,-
Gelek Stipendium € 1 343,-
Nyung Neh Centre, Bir € 2 208,-
Tibet Theater, Lhakpa € 1 396,-

**Summe Spenden-
ausgaben 2017 € 186 482,14**

Verwaltung

Verwaltungskosten € 3 118,32
Versicherungen € 1 718,89
weltwärts
Durchführungskosten € 14 669,69
Büromiete € 4 800,00
Werbekosten € 3 000,72
Kontoführungskosten € 392,71

**Summe
Verwaltung 2017 € 27 700,33**

Veranstaltungsinfos

Kurse und Seminare mit Wilfried Pfeffer

„Schau nach innen“ – Meditationskurs für Einsteiger

Wir üben die Grundlagen zur Meditation mit verschiedenen buddhistischen Visualisations-, Analyse- und Mantratechniken.

10 x montags, 18–19 Uhr (22. Januar bis 2. März)

8 x montags, 18–19 Uhr (4. Juni bis 23. Juli)

Kosten € 10,- pro Sitzung

Friedensmeditation „Mit Mitgefühl die Welt verändern“

Geführte Meditation zu aktuellen Problemen der Zeit mit Weisheits-Reflexionen zur Bewusstseinsbildung. Ziel ist es, mehr Klarheit und Stille zu finden und diese in unseren Alltag zu integrieren.

Offene Gruppe, immer montags, 19.15–20 Uhr

Teilnahme € 5,- pro Sitzung

Wie kann Leben gelingen? Gelassenheit lernen!

Das Herz-Sutra drückt eine zeitlose Wahrheit aus, gültig in allen Lebenslagen. Das Lesen des Sutras und die Kontemplation über dessen Bedeutung – die „Leerheit“ aller Phänomene – kann tiefe Eindrücke für den Weg zum Erwachen im Geist hinterlassen.

Samstag, 18. März, 10–13 Uhr

Kosten € 20,-

Empathie und Meditation. Mit Prof. Dr. Joachim Bauer und Wilfried Pfeffer

Die Essenz der buddhistischen Praxis ist: keine Ungeduld, kein Vorurteil, keine Unwissenheit. Macht das Sinn in unserer schnelllebigen Zeit? Jeder Fremde kann morgen zu deinem Lebensretter werden. Welchen Stellenwert hat hier die Qualität von Empathie und Mitgefühl? Wir verknüpfen in diesen Stunden neurobiologische Forschung, Buddhismus und Meditationspraxis.

Prof. Dr. Joachim Bauer ist Neurobiologe, Arzt und Psychotherapeut. Einem großen Publikum ist er durch seine populärwissenschaftlichen Bücher u.a. aus der Gehirnforschung bekannt. Seit 1992 ist er Universitätsprofessor in Freiburg, seit wenigen Monaten emeritiert.

Sonntag, 4. März, 15–18 Uhr

Kosten € 30,-



Achtsamkeit und Mitgefühl ins Leben bringen – Jahresgruppe mit Prof. Dr. Uli Pfeifer-Schaupp

Die Jahresgruppe ist gedacht für Menschen, die die Praxis von Achtsamkeit, Mitgefühl und Meditation längerfristig in ihr Leben integrieren möchten. Wir praktizieren in der Tradition von Thich Nhat Hanh (Plumvillage). Dabei ist die Unterstützung der Gemeinschaft, der Sangha, und der Austausch über die Praxis von zentraler Bedeutung. Eine Teilnahme ist deshalb nur an der ganzen Gruppe möglich. Wer an einem Tag nicht kann, ist natürlich trotzdem willkommen, aber es soll eine verbindliche Gruppe sein, die dann gemeinsam auch tiefer gehen kann.

Bitte jeweils einen (vegetarischen) Beitrag für das achtsame Mittagessen mitbringen.

Termine: jeweils samstags, 10–17 Uhr: 14. 4., 28. 7., 29. 9., 10.11., 26. 1. 2019

Dazwischen treffen wir uns jeweils einmal monatlich donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr zum Austausch und zur gemeinsamen Meditationspraxis.

Anmeldung: pfeifer-schaupp@web.de

Kosten insgesamt € 250,-



Sonntags-Matinee mit Marlot Prester

So., 28. Januar · So., 25. Februar

So., 25. März · So., 13. Mai

So., 10. Juni · So., 22. Juli

jeweils 11 – 12.30 Uhr

Mythologische Organbilder in der TCM

mit Harald Pfeffer-Cordes

Fr., 26. Januar: Leber

Fr., 16. Februar: Lunge

Fr., 16. März: Dickdarm

Fr., 6. April: Magen

Fr., 18. Mai: Milz

Fr., 15. Juni: Herz

Fr., 13. Juli: Dünndarm

jeweils 19 – 21 Uhr

www.wir-machen-tcm.de

Termine in anderen Städten

Pöllnitz/Thüringen Info 036482 30659

Sa./So., 28./29. April, 10–18 Uhr

Konstitutionstypen und Ernährung nach den fünf Elementen ·

Die Weisheit der Inka-Shamanen ·

Der Regenbogenkörper ·

Meditationspraxis

Mit Wilfried Pfeffer.

Aktuelle Termine immer unter
www.tibet-kailash-haus.de

Veranstungsinfos

Lu Jong Workshop mit Unja Jung

Lu Jong ist eine auf den Grundlagen der tibetischen Medizin basierende Form der Körperübung. Mit Hilfe des Atems aktivieren die Übungen die körpereigenen Selbstheilungskräfte, steigern die Energie, beruhigen den Geist und richten die Wirbelsäule auf.

Samstag, 24. März und 26. Mai, jeweils 10–18 Uhr

Kosten jeweils € 80,-

Der edle achtfache Pfad in unserer Zeit. Mit Yesche U. Regel (Bonn)

Der Achtfache Pfad ist die vierte Edle Wahrheit aus der ersten Lehre des historischen Buddha und somit die ursprüngliche Anweisung, die er den Menschen seiner Zeit mit auf den Weg gab. Wer Ethik, Meditation und Weisheit übt, kann alles Leiden überwinden, den Kreislauf von Samsara verlassen und Erleuchtung finden.

Die acht Bestandteile des Pfades sind das heilsame Denken, eine gesunde Geisteshaltung, die rechte Rede, das aktive Handeln, eine verantwortungsbewusste Lebensführung/Lebenserwerb, das aufrichtige Bemühen, Achtsamkeit im täglichen Leben sowie die innere Sammlung und Meditation.

Fr./So., 13./15. April, 10–17 Uhr

Modul 2: Heilsames Denken und eine gesunde Geisteshaltung

Fr./So., 29. Juni/1. Juli, 10–17 Uhr

Modul 3: Rechte/hilfreiche Rede und aktives Handeln

Kosten jeweils € 100,-



Bhante Nyanabodhi: Aus Liebe zum Leben

Die Lehre vom einfachen natürlichen Sein (Dhamma). Wie können wir dem Leben noch einmal neu begegnen, so dass es sich in seinem ganzen Reichtum, seiner ganzen Kostbarkeit und Einzigartigkeit auch für uns offenbaren kann?

Diesem Thema wollen wir nachspüren und so vielleicht unser Leben neu ausrichten.

Bhante Nyanabodhi ist Nachfolger der Ehrw. Ayya Khema und Abt des Waldklosters, sowie spiritueller Leiter des Buddha-Hauses im Allgäu

Fr., 20. April, 20 Uhr und Sa./So., 21./22. April, 10–16 Uhr

Kosten Freitag €10,-, Sa./So. Teilnahme auf Spendenbasis (Dhana)

Anmeldung: Marlot Prester, 0761 2909551, marlotprester@gmx.de



Phowa-Kurs mit Lho Ontul Rinpoche (Rewalsar/Indien)

Das bewusste Sterben (tib. Phowa) ist eine tibetische Meditationspraxis, die einen befähigt, seinen Geist gut auf das Sterben vorzubereiten und ihn im Moment des Todes in einen klaren und befreiten Zustand zu überführen.

Die buddhistische Lehre enthält genaue Beschreibungen über den Verlauf des Sterbens, den Tod und den Zustand zwischen Tod und Wiedergeburt. Zudem kann mit dieser Praxis anderen Wesen (Menschen und Tieren) beim Sterben geholfen werden.

5.–9. Mai

Kosten € 190,-

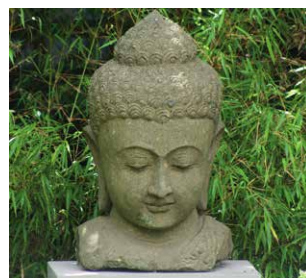


Tibet Garten Café

Ab Juni können Sie im Garten des Tibet Kailash Hauses bei Kaffee, Tee und Kuchen entspannen! Unsere Theke ist ab dem 4. Juni montags bis freitags von 11–19 Uhr für Sie geöffnet!

Sonntag, 3. Juni, 11 Uhr

Eröffnung des Tibet Garten Cafés
mit tibetischem Ritual



Regelmäßige Gruppen im Tibet Kailash Haus

Der Montag im TKH

10.30 – 12.00 Uhr

Yoga und Meditation mit Christa Wiemann,
Tel. 07633 801030

18.00 – 19.30 Uhr

Yogapraxis mit Irina Lebid, Tel. 0176 47295006

18.00 – 19.00 Uhr

Meditation: Einführungskurs mit Wilfried Pfeffer
(xxx)

19.15 – 20.00 Uhr

Meditation mit Wilfried Pfeffer, offene Gruppe

20.15 – 22.00 Uhr

Buddhistischer Gesprächskreis u. Meditation mit
W. Pfeffer, offene Gruppe (siehe Montagsthemen)

Der Dienstag im TKH

8.30 – 10.30 Uhr

Ashtanga Yoga, Mysore Praxis mit Eva Pautsch,
Tel. 0176 78027653

16.30 – 18.00 Uhr

Rückenschule mit Ingrid Müller, Tel. 0761 277030

18.00 – 19.30 Uhr

Yoga und Meditation mit Christa Wiemann

20.00 – 21.30 Uhr

Shamatha/Vipassana-Meditation mit Uwe Kuehn

20.00 – 21.30 Uhr

Yoga und Meditation mit Christa Wiemann

Der Mittwoch im TKH

8.30 – 10.30 Uhr

Ashtanga Yoga, Mysore Praxis mit Eva Pautsch

17.15 – 19.00 Uhr

Yoga-Meditation. Achtsame Körperarbeit und
tiefes Gewahrsein mit Matthias Braeunig

18.00 – 19.30 Uhr

Yoga und Meditation mit Christa Wiemann

19.00 – 20.00 Uhr

Medizinbuddha-Puja mit Claudia Jäger
(Padma Ling), Tel. 0761 74935

20.00 – 22.00 Uhr

Tibetisches Heilyoga mit Petra Lotzmann,
Tel. 0761 640357

20.00 – 22.00 Uhr

Vini-Yoga mit Waltraud Wanner, Tel. 07665 930631

Der Donnerstag im TKH

19.30 – 21.00 Uhr

Ayya Khema Meditation mit Marlot Prester,
Tel. 0761 2909551

Der Freitag im TKH

17.00 – 19.00 Uhr

Ashtanga Yoga, Mysore Praxis mit Eva Pautsch

10.30 – 12.00 Uhr

Yoga und Meditation mit Christa Wiemann

Veranstaltungen im Tibet Kailash Haus

2. – 4. Februar

TTM-Seminar und erster Block der TTM-Ausbildung
mit Dr. Passang Wangdu (Dharamsala)

Fr., 9. Februar, 18.30 – 21 Uhr

Stressbewältigung durch Achtsamkeit. Teil 1 des
8-wöchigen MBSR-Kurses mit Gabriela Schwind

So., 18. Februar, 15 – 18 Uhr

Losar – tibetisches Neujahrsfest 2145 – Erde Hund

So., 25. Februar, 18.15 – 20 Uhr

Freier Tanzabend mit Ingrid Kühnert

Sa., 3. März, 15 – 18 Uhr

Zeit für mich. Achtsamkeitspraxis mit G. Schwind

So., 4. März, 14 – 18 Uhr

Empathie und Meditation. Seminar mit
Prof. Dr. Joachim Bauer und Wilfried Pfeffer

So., 4. März, 20 Uhr

Siddiq erzählt Weisheitsgeschichten

Sa., 10. März, 11 – 16 Uhr

Tibet-Mahnwache am Bertoldsbrunnen

Sa., 18. März, 10 – 13 Uhr

„Wie kann Leben gelingen? Gelassenheit lernen!“
Meditationsseminar mit Wilfried Pfeffer

Sa., 24. März, 10 – 18 Uhr

Lu Jong mit Unja Jung

7./8. April

Belehrungen mit Dungsey Lhuntrul Rinpoche

Fr., 13. April, 18 – 21 Uhr

Achtsames Selbstmitgefühl. Beginn des
8-wöchigen Kurses mit Gabriela Schwind

13./15. April, 10 – 17 Uhr

Der edle achtfache Pfad in unsere Zeit. Modul 2:
Mit Yesche U. Regel (Bonn)

Sa., 14. April, 10 – 17 Uhr

Achtsamkeit und Mitgefühl ins Leben bringen.
Mit Prof. Dr. Uli Pfeiffer-Schaupp

20. – 22. April, 10 – 17 Uhr

„Aus Liebe zum Leben“. Mit Bhante Nyanabodhi

5. – 9. Mai

Phowa-Kurs mit Lho Ontul Rinpoche (Rewalsar)

Sa., 26. Mai, 10 – 18 Uhr

Lu Jong mit Unja Jung

So., 3. Juni, 10 – 18 Uhr

Offene Gärten in Freiburg mit TsäTsa-Workshop

Fr., 8. Juni, 18 – 21 Uhr

Achtsames Selbstmitgefühl. Offener Übe- und
Vertiefungsabend mit Gabriela Schwind

29. Juni – 1. Juli, 10 – 16 Uhr

Der edle achtfache Pfad in unsere Zeit. Modul 3:
Mit Yesche U. Regel (Bonn)

Sa., 7. Juli, 16 – 21 Uhr

Sommerfest mit Dalai-Lama-Geburtstagsfeier

*Sämtliche Termine immer aktuell unter
www.tibet-kailash-haus.de/veranstaltungen*

Buddhistische Themen am Montagabend, 20.15 Uhr mit Wilfried Pfeffer

5. Februar

Spirituelle Filmabend

12. Februar

Lachen belebt. Mit Marianne Dietrich

19. Februar

Wie der Schwächste den Stärksten besiegt.
Mit Dr. Spiegel

26. Februar

Burnout aus Sicht der TTM

5. März

Interreligiöser Dialog mit Prof. Dr. Bernhard Uhde:
Die Sehnsucht nach dem Absoluten

12. März

Einstein und die Elemente: Erde, Wasser, Feuer –
wie wirklich ist die materielle Welt

19. März

Einstein und die Elemente: Luft, Raum, Bewusst-
sein – wie wirklich ist die materielle Welt

26. März

Das Geheimnis des Zeuge-Seins – den eigenen
Lebensfilm einfach zulassen? Mit Dr. Spiegel

9. April

Das Herz-Sutra – wie leer ist die Leerheit?
Mit Dungsey Lhuntrul Rinpoche

16. April

Spirituelle Filmabend

23. April

Interreligiöser Dialog: Wissen, nicht glauben

30. April

Spirituelle Filmabend

7. Mai

Chöd-Heilritual mit Lho Ontul Rinpoche

14. Mai

Sprachkultur gestaltet unsere Psyche

4. Juni

Emotionale Intelligenz und Spiritualität – unange-
nehme Gefühle zulassen oder umprogrammieren?
Mit Dr. Spiegel

11. Juni

Interreligiöser Dialog

18. Juni

Organtransplantation – wandert die Seele mit?

25. Juni

„Nichts begehren, sich gegen nichts wehren –
Das Geheimnis der Gier und ihrer Gegenseite:
Widerstand“. Mit Dr. Spiegel

2. Juli

Spirituelle Filmabend

9. Juli

Spirituelle Filmabend

16. Juli

Das Geheimnis des wahren Tantra. Mit Dr. Spiegel

23. Juli

Interreligiöser Dialog